



Unterwörndl Kapelle

Im Jahre 1845 kaufte Sebastian Brunauer von Karrer das große „Wiandlgut“ und gelobte bei Glück eine Kapelle zu bauen, die um 1863 errichtet wurde.

Nach dem 1. Weltkrieg im Jahr 1921 wurde das Wörndlgut geteilt und das Zuhäusl zum Oberwörndlgut umgebaut. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam durch den Straßenbau die Kapelle abseits und wurde dann 1967 - 68 von Alois und Anna Brunauer (Unterwörndlbauern) neben dem Hof neu errichtet.

Die im rechteckigen Grundriss gemauerte Kapelle hat ein leicht vorspringendes steiles Satteldach. Am Giebel ist ein Eisenkreuz angebracht. Sie beherbergt eine Statue der Muttergottes mit Kind und mehrere Heiligenbilder.



Außerdem ist ein gemaltes Votivbild von Rupert Brunauer (Karrer) zu sehen, der im Jahre 1843 bei der Holzarbeit tödlich verunglückte. (Bild rechts)

